

Budgetbericht Theater (3. Quartal 2014)

- I. Th legt zur Sitzung des Finanz- und Verwaltungsausschusses am 19.11.2014 den vom Ausschuss mit Beschluss vom 26.01.2011 eingeforderten regelmäßigen (zum Ende des 1. und 3. Quartals) zu erstellenden Budgetbericht vor. Aus Sicht des Rf. II ist hierzu anzumerken:

Der vorgelegte Bericht zum 3. Quartal 2014 legt dar, dass das Budget 2014 nach derzeitigem Stand eingehalten werden kann. Die dem Budgetbericht beigefügte Übersicht geht von einem Budgetergebnis (budgettechnischer Zuschussbedarf) von 2.150 T€ aus, welches auch dem Ansatz der genannten Positionen im Haushaltsplan 2014 i.H.v. 2.150 T€ entspricht. (Im 1. Quartalsbericht wurde der Zuschussbedarf von 2.430 T€ erwähnt. In diesem war die interne pauschale Leistungsverrechnung enthalten, welche im 3. Quartalsbericht jetzt unter „Nachrichtlich“ aufgeführt ist, da diese nicht direkt von Th bewirtschaftet wird.)

Zum Stand 31.10.2014 liegen die laufenden Einnahmen unter denen des Vorjahres. Th erwartet jedoch wie im Jahr 2013 eine Einnahme von über 3 Mio. € (abhängig vom Ticketverkauf in den Monaten November und Dezember 2014). Der Einnahmeansatz wird im Jahr 2014 somit deutlich überschritten.

Bei den Spenden-/Sponsoringeinnahmen liegt das kalkulierte Rechnungsergebnis mit 13 T€ unter dem Ansatz. Dies resultiert aus einem geringeren Zuschuss des Theatervereins.

Th erhielt einen Landeszuschuss von 460 T€ sowie 40 T€ für die Einrichtung des Kinder- und Jugendtheater-Ensembles plus 20 T€ für das Kinder- und Jugendtheater-Ensemble.

Die Position „Sonstiges“ setzt sich aus unterschiedlichen Einnahme-Quellen zusammen, insbesondere den Einnahmen aus (Kultur-)Vermietungen des Hauses, Programmheft- und Anzeigenverkauf. Für das Jahr 2014 zeichnet sich hier eine Mehreinnahme gegenüber dem Ansatz ab, welche hauptsächlich aus den seit 2012 gültigen, höheren Mietpreisen des Theaters resultiert.

Im „Künstlerischen Etat“ werden die Ansätze überschritten (Ausgaben für alle Gastspiele, Ausstellungen sowie die AVA/KSK und GEMA), jedoch erfolgt hier eine Kompensation durch die höheren Einnahmen. Zugleich wird bei den Ausgaben für Miete/Pachten sowie im Bereich der Werbung der Ansatz geringfügig überschritten. Die Kompensation hierzu erfolgt ebenso im Rahmen des Budgets.

Das Budgetergebnisses 2013 (Fehlbetrag von 1.326 T€) wird gemäß Stadtratsbeschluss vom 22.10.2014 in das Jahr 2014 vorgetragen.

- II. Abdruck an: Rf. II und Käm (mit Anlagen)
- III. Rf. IV/Th (ohne Anlagen)



Fürth, 06.11.14
Rf. II